

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

**Teilplan 1201- Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV:
Teilinstandsetzung des südlichen Überbaus der Zoobrücke, Los E zwischen den Achsen 43 und 63 (Einbau von externen Spanngliedern und Lagerwechsel)**

Beschlussorgan

Rat

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Verkehrsausschuss	02.06.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Finanzausschuss	23.06.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Rat	24.06.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Rat stimmt der Teilinstandsetzung des südlichen Überbaus der Zoobrücke bei Gesamtkosten in Höhe von 1.910.000,00 € zu. Die Mittel stehen im städtischen Haushaltsplan im Teilergebnisplan 1201 – Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV – in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Hj. 2008 zur Verfügung.

Haushaltmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 1.910.000,00 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten _____ €	b) Sachkosten _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)				

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Das „Los E“ der Zoobrücke ist das letzte Teilstück des Brückenzuges auf der rechtsrheinischen Seite in Köln-Kalk. Seit dem Jahr 2003 wurden im Bereich des südlichen Überbaus zwischen den Achsen 43 und 63 erhebliche Schäden an den Lagern und an der Fahrbahnübergangskonstruktion festgestellt.

Im Jahr 2004 wurden temporäre Sicherungsmaßnahmen an den Lagern durchgeführt und die Fahrbahnübergangskonstruktion wurde erneuert.

Aufgrund der festgestellten Schädigungen wurden provisorische Pressen im Bereich der Widerlager Achse 63 (Kalk-Mülheimer-Str.) eingebaut, um weiteren Schäden vorzubeugen.

Im Rahmen der Hauptprüfungen der Zoobrücke im Jahr 2005 wurde die notwendige Instandsetzung des Los E (Deutzer Feld) mit einer hohen Dringlichkeit versehen. Infolge weiterer Schadensfeststellungen bei der Prüfung der Rollenlager wurden zur Sicherung Pressenstapel installiert.

Ein Austausch dieser installierten Provisorien ist nunmehr dringend erforderlich und muss kurzfristig, vor der geplanten Generalsanierung der Zoobrücke, erfolgen. Insofern sind auch die Bedingungen der vorläufigen Haushaltsführung gem. § 82 Abs. 1 GO NRW erfüllt, da die Maßnahme aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht unaufschiebbar ist.

Um eine nachhaltige Instandsetzung zu erreichen, wurden die Installation einer externen Vorspannung im Brückenhohlkasten und ein umfassender Lagerwechsel geplant. Diese Planung berücksichtigt die Ergebnisse der erforderlichen Untersuchungen gemäß der „Handlungsanweisung zur Beurteilung der Dauerhaftigkeit vorgespannter Bewehrung von älteren Spannbetonüberbauten“ der Bundesanstalt für Straßenwesen.

In den erstellten Ausschreibungsunterlagen werden die erforderlichen Instandsetzungsmaßnahmen in zwei Baulose unterteilt:

- Fachlos 1

Einbau von externen Spanngliedern mit zugehörigen Verankerungen und Umlenkkonstruktionen, um eine horizontale Verschiebung des Bauteils nach Süden zu verhindern. Zum anderen wird durch die Bauwerksverstärkung der Ermüdungsnachweis für die vorhandene vorgespannte Bewehrung erbracht. Die Dauerhaftigkeit der Spannglieder gemäß der Handlungsanweisung der BAST wurde für den zu verstärkenden Bereich erfolgreich nachgewiesen.

- Fachlos 2

Lagerwechsel in Verbindung mit Sanierungsarbeiten auf den Auflagerbänken des Pfeiler 63, um die provisorischen, „temporären“ Pressen durch neue querfeste Lager zu ersetzen. Die beschädigten und provisorisch mit Notmaßnahmen gesicherten Lager in den Achsen 51, 52, 55 bis 62 werden erneuert.

Die Teilinstandsetzungsmaßnahme soll kurzfristig öffentlich ausgeschrieben und mit den Arbeiten im Herbst 2008 begonnen werden. Die Höhe der Kostenberechnung beträgt 1.910.000,00 Euro (brutto).

Das Rechnungsprüfungsamt hat der Kostenberechnung der Teilinstandsetzung unter der RPA-Nr.: 5/5514/1 am 07.04.2008 zugestimmt. Die Mittel stehen im Teilergebnisplan 1201 – Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV – in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Hj. 2008 zur Verfügung.

Eine Vorlage im IVC ist gemäß Stellungnahme der Kämmerei vom 10.04.2008 nicht erforderlich, da es zu der dargelegten Maßnahme keine Alternative gibt.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.